



Rechtsform: unselbständige gemeinnützige Stiftung

Zustifterin: Andrea Corneille

Treuhänderin: Ulrike Daferner

Stiftungsrat: Stefanie Knoll, Gabriele Timpe, Sarah Tzitzikos

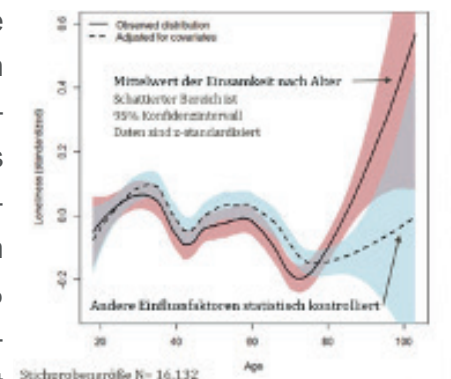
Kontakt: mail@sarah-tzitzikos.de / 0177 829 7056

www.kraft-netz.de

EINLEITUNG

Das unfreiwillige Alleinsein ist eine Epidemie, die sich in unserer Gesellschaft ausbreitet und viele Menschen krank macht. In deutschen Städten leben immer mehr Menschen alleine. In der Innenstadt Karlsruhes gibt es z.B. schon fast 71% Singlehaushalte! So ist es nicht verwunderlich, dass Einsamkeit mittlerweile zu den Top-Drei-Themen in der Telefonseelsorge (Nettling 2018) gehört. Man hat 500 »Freunde« bei Facebook, aber trotzdem niemanden zum Reden. Und die Auswirkungen sind enorm unterschätzt!

Ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefährdet, kann der Weg in die Einsamkeit folgen; beispielsweise durch mangelnden sozialen Anschluss nach einem Wohnortwechsel, kulturelle und sprachliche Barrieren aufgrund von Migration, körperliche oder psychische Behinderung, materielle Sorgen, Eintritt ins Rentenalter, durch Scheidung oder eine zu starke Beschäftigung mit der eigenen Karriereleiter. Heute wissen wir: es kann jede und jeden treffen. So leiden in Deutschland 14,8% der 26-35 Jährigen; 14% der 46-55 Jährigen; 14,2% der 76-85 Jährigen unter Einsamkeit – selbst wenn alle anderen Einflussfaktoren statistisch kontrolliert wurden (Luhmann 2018). Die gestrichelte Linie zeigt dieses Szenario: Wie häufig tritt Einsamkeit auf, wenn alle Menschen gleich gesund, gleich wohlhabend, gleich mobil usw. wären und zeigt, dass Einsamkeit weniger vom Alter an sich, sondern mehr von Einkommen und Gesundheit beeinflusst wird.



Die Stiftung Kraft-Netz setzt sich aktiv dafür ein, diesem epidemischen Trend zur Einsamkeit entgegenzuwirken. Es versteht sich als Beziehungsnetzwerk, das Gemeinschaft gezielt herstellt, sozial isolierte Menschen ausfindig macht und ihnen auf den Weg zurück in die Gemeinschaft hilft.